

1853

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

46. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 17. November 1853.

Inhalt.

Zur Stadtverordnetenwahl — Kirchliche Anzeige. — 28
Bekanntmachungen.

Zur Stadtverordnetenwahl.

Um die öffentlichen Wahlen zur Kammer und zur Stadtverordneten-Versammlung dem Zufall und den Bemühungen Einzelner zu entziehen, um diese Wahlen nach der Annahme des Gesetzes als den Ausdruck des Willens der Mehrheit erscheinen zu lassen, ist es nothwendig, daß

- 1) die Wahltermine zahlreich besucht werden. Niemand sollte bei dieser wichtigen Verhandlung fehlen, den nicht Krankheit oder wirklich dringende Geschäfte abhalten. Wer ohne solche Gründe fehlt, zeigt, daß ihm das Wohl des Staates und der Stadt nicht am Herzen liegt, und fehlt die Mehrzahl, so erscheint der Schluß gerechtfertigt, daß die öffentliche Verfassung, welche dem Volke eine wesentliche Theilnahme an der Regierung des Staats und der Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten gewährt, den Wünschen und Ansichten des Volks nicht gemäß ist.

Zur Erreichung des Zwecks ist aber
 (2) nothwendig, daß die Wähler nicht ganz unvorbereitet in den Wahlterminen erscheinen. Zu dieser Vorbereitung genügt es für die bevorstehende Stadtverordnetenwahl, wenn die Wähler vorher die Jedem mitgetheilte Liste der wahlberechtigten und wählbaren Bürger jeder für sich oder besser noch mit seinen Freunden durchgeht und bei mangelnder hinreichender Kenntniß der zu Stadtverordneten geeigneten Personen mit Männern, die sein Vertrauen besitzen, Rücksprache nimmt.

Werden diese Bürgerpflichten von der Mehrzahl der Bürger erfüllt, so haben wir ein angemessenes Ergebnis der Wahlen zu erwarten. Allgemeine Vorwahlen, in welchen die Anwesenden ohne Vorbereitung erscheinen, an denen sich nur die geringere Zahl der Wähler zu betheiligen und durch Acclamation abzustimmen pflegt, führen noch weniger zu dem erstrebten Ergebnis, als das unvorbereitete Erscheinen in den wirklichen Wahlterminen. Die Wahl ist noch mehr dem Zufall überlassen.

Dem Zwecke förderlich aber würde es sein und ist in Ländern, welche eine öffentliche Verfassung haben, gebräuchlich, wenn in Versammlungen oder in öffentlichen Blättern Wahlkandidaten vorgeschlagen werden. Solche zur Ueberlegung gestellte Vorschläge dürfen nicht mit Mißtrauen aufgenommen oder als Bevormundung angesehen werden; sie sind ja zur freien Beurtheilung aufgestellt und sollen nur einen Anhalt zur nähern eignen Prüfung der einzelnen Wähler geben.

In diesem Sinne mag hier eine Kandidatenliste folgen, welche in Anerkennung der von dem Herrn Director Jacob in der stattgefundenen öffentlichen Versammlung entwickelten Grundsätze in einer Privatversammlung wohlmeinender Bürger ohne Rücksicht auf die verschiedenen politischen Parteistandpunkte aufgestellt ist. Namentlich ist dabei als wesentlich berücksichtigt, daß ein Theil der zeitigen Stadtverordneten verbleibe, daß aber auch neue Elemente in die Versammlung kommen, besonders auch Männer der Wissenschaft und des höheren Beamtenstandes.

A. **Jetzige Stadtverordnete:**

- 1) Director Jacob,
- 2) Justizrath Fritsch,
- 3) Rechtsanwalt Gödecke,
- 4) Zimmermeister Helm,
- 5) Kaufmann Borsdorf,
- 6) Leihbibliothekar Wolff,
- 7) Mühlenbesitzer Küstner,
- 8) Maurermeister Stengel,
- 9) Assessor Dryander,
- 10) Major Reineck,
- 11) Kaufmann Eisentraut,
- 12) Professor Eiselen,
- 13) Deconom Preßler;

B. **Neu hinzukommende Mitglieder:**

- 14) Kaufmann Krammisch,
- 15) Zimmermeister Scharre,
- 16) Fabrikbesitzer Albert Jensch,
- 17) Deconom Carl Sachse,
- 18) Kupferschmiedemeister Keil,
- 19) Tischlermeister Tzke,
- 20) Buchbindermeister Böttger,
- 21) Geheimrath Pernice,
- 22) Berghauptmann Martinz,
- 23) Director Eckstein,
- 24) Oberlehrer Dr. Wiegand,
- 25) Major v. Rauchhaupt,
- 26) Professor Erdmann,
- 27) Tischlermeister Ludwig.

Indem die Redaction vorstehendem Aufsatz die Spalten des Wochenblatts gern öffnet, kann sie nur ihr Bedauern aussprechen, daß die ganze Wahlangelegenheit erst so spät zur öffentlichen Besprechung kommt und demnach anderweite Vorschläge wohl kaum noch rechtzeitig Aufnahme im Wochenblatt finden dürften.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 18. Novbr. um 9 Uhr
Herr Oberpred. Professor Dr. Moll.

Bekanntmachungen.

Zur Stadtverordneten Wahl.

Nach der Ansicht vieler Anwesenden hat die durch Herrn A. Jacob berufene und geleitete Vorversammlung zur Besprechung der bevorstehenden Stadtverordneten=Wahlen zu einem erwünschten Resultate nicht geführt. Dieser Umstand hat eine Anzahl von Theilnehmern an jener Versammlung veranlaßt, zusammenzutreten, um ihrerseits unter möglichster Berücksichtigung aller dabei ins Auge zu fassenden Gesichtspunkte eine Namen=Liste von solchen Personen zu entwerfen, deren Wahl nicht nur den städtischen Interessen entsprechen, sondern sich auch lebhafter Unterstützung in verschiedenartigen und zahlreichen Kreisen unserer Stadt erfreuen möchte. Aus dieser Besprechung ist folgende Candidatenliste hervorgegangen:

III. Abtheilung. Bezirk 1.

Buchbindermeister Böttger.

Kupferschmidt Reil.

Tischlermeister Iske.

III. Abtheilung. Bezirk 2.

Bibliothekar Wolff.

Director Jacob.

Lederhändler Friedrich I.

III. Abtheilung. Bezirk 3.

Zimmermeister Helm.

Justizrath Hellfeld.

Maurermeister Lorenz.

II. Abtheilung.

Maurermeister Stengel.

Major Reineck.

Justizrath Riemer.

Kaufmann Eisentraut.

Fabrikant Luke.

Professor Eiselen.

Affessor Dryander.

Kaufmann Stahl Schmidt.
Rentier Degenkolbe.

I. Abtheilung.

Kaufmann Borsdorf.
Rechtsanwalt Gödecke.
Kaufmann Krammisch.
Amtmann Heine.
Maurermeister Merkel.
Fleischermeister Haller.
Kaufmann Brodtkorb.
Justizrath Fritsch.
Mühlenbesitzer Küstner.

Vorstehende Liste wird den Herren Wählern zur geneigten Beachtung empfohlen, und dürfte dabei nur noch zu bemerken sein, daß, wenn vielleicht ein später genannter Name bereits aus einer frühern Wahl hervorgegangen sein sollte, der dadurch ausgefallene Name an derjenigen Stelle zu substituiren sein würde, wo eine Lücke entstanden ist.

Samburger Preßbefe,

täglich frisch, empfehle billigt unter Garantie,

Amerik. Maismehl,

aus weißen Virgin. Körnern, außerordentlich nährend und leicht verdaulich, à *ll.* 2¹/₂ *Sgr.*

Fr. Mitreuter, Spiegelgasse Nr. 65,
dem alten Dessauer gegenüber.

Eine große Zusendung **schwere, weiße Hanf-**
leinwand in allen Nummern empfiehlt wieder sehr
preiswürdig **G. A. Burkhardt am Markt.**

Bettzeuge von 2¹/₂ bis 5 *Sgr.* in großer Aus-
wahl, **Fußteppiche** von 2¹/₂ *Sgr.* an bei
G. A. Burkhardt.

Ich bin geneigt, mein Haus, Barfüßerstraße Nr. 90, zu verkaufen. Die Forderung ist 8000 *R.* und können zahlungsfähige Käufer sich bei mir meldrn, um das Nähere zu unterhandeln.

Hofrathin **Keserstein, Nr. 917.**

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Neben den uns in letzter Zeit zugegangenen außerordentlichen Beiträgen von: 3 *Rh.* 17 *Sgr.*, auf einer fröhlichen Hochzeit gesammelt durch Fr. D. H., und 1 *Rh.* durch Fr. C. = *Rth.* Tholuck, fanden unsere Pflegerlinge zu unserer großen Freude auch hinsichtlich bevorstehender Weihnachten bereits eine freundliche Erinnerung in der Zusendung von 1 Pack Knabensachen von Fr. L., ein großes Packet getragene Kindersachen von Fr. J. N., 7 Kester Futterkattun von Hrn. Kfm. W., 2 Ellen Gingham nebst 6 Kindertaschentücher von Ungen., 4 *ll.* Wolle und 1 Dkd. Puppen von Mad. H., 3 Schürzen, 3 Halstücher, 2 Shawls v. Ungen., 2 *Rh.* v. Ungen.

An den Dank für diese Gaben knüpfen wir die herzlichste Bitte an Alle, welche unserem Streben nicht fremd stehen, uns auch ferner durch Ueberweisung aller irgend zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Gegenstände und Sachen, wo möglich in nächster Zeit, zu erfreuen. Die Zahl der dem Feste erwartungsvoll und freudig entgegen sehenden Unmündigen ist ja so groß, während wir hinsichtlich der Mittel zur Freude-Bereitung nur auf die Milde der Gönner unseres Vereins angewiesen sind.

Fr. Geh. *Rth.* Eiselen, Fr. San. = *Rth.* Herzberg, Fr. Assessor Streiber und Fr. Dr. Werther sind fortwährend bereit, die uns zugebachten Beiträge anzunehmen.

Der Vorstand.

Die **Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt** übernimmt Versicherung gegen Feuers-Gefahr für **Gebäude, Waaren, Fabriken, Mobilien** etc., ferner für **Getreide-Vorräthe in Scheunen und Diemen** zu festen, mäßigen Prämien.

Zur Annahme von Anträgen empfiehlt sich der Agent der **Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt**

Dietch Fürstenberg, Bauhof Nr. 310 h.

Süßes Pflaumenmus empfiehlt
Zander, Waisengarten.

Da ich nach dem Tode meines seligen Mannes, des Tuchmachermeisters Tanneberger, das Geschäft, bestehend in Tuch und Buckskin, aufgeben will, so beabsichtige ich, um schnell damit zu räumen, zu den Fabrikpreisen zu verkaufen.

Wittve **Tanneberger**, kl. Schloßgasse Nr. 1064, Markttags auf dem Markte.

Auch sind bei mir 3 feste Waarenkisten und ein Waarenschrank zu verkaufen oder zu vermietben.

Zwei Schweine zum Hauschlachten stehen zu verkaufen Lerchensfeld Nr. 1815.

Gutes Pflaummennus ist zu verkaufen Domgasse Nr. 885. **G. Kögel.**

Eine Dezimal-Waage von 10 Centnern Kraft und ein gebrauchter Ladentisch werden zu kaufen gesucht große Ulrichsstraße Nr. 57 im Laden.

Weißer und grüne Glascherben kauft **Mann.**

2000 Rth. werden auf ein mit 2600 Rth. versichertes Haus zur ersten Hypothek zu leihen gesucht durch **A. Vinn**, Lucke Nr. 1386.

Gegen wenig Anzahlung sind mehrere Häuser zu verkaufen durch **A. Vinn**, Lucke Nr. 1386.

Ein süssamer, bescheidener junger Mensch von 14 — 16 Jahren, welcher mindestens Anlage zu einer guten Handschrift, auch sonst einiges Talent und einige Schulkenntnisse hat, wird als Schreiber u. in einem hiesigen Bureau gesucht. Näheres alter Markt Nr. 549/50, 1 Treppe hoch.

Eine Familie von hier beabsichtigt, ihren Sohn, 6 Jahr alt, durch Privatunterricht zum Eintritt in eine höhere Schulanstalt vorbereiten zu lassen und sähe es gern, wenn daran sich noch drei oder 4 Schüler gleichen Alters beteiligten. Hierauf reflectirende Eltern werden gebeten, ihre Adressen behufs weiterer Besprechung dieser Angelegenheit unter der Chiffre A. Z. 56 recht bald in der Pfeffer'schen Buchhandlung abgeben zu wollen.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich lernen wollen, werden sofort angenommen **Domplatz Nr. 1038.** Wittwe **Heinicke.**

Ein kräftiger gefitteter Bursche wird gr. **Schlamm Nr. 958** sofort gesucht.

Ich wohne alter Markt neben dem goldnen Pflug. Jede Woche werden seidene und wollene Sachen gewaschen. Auch werden alle Stoffe von Flecken gereinigt.

C. Diligent, Kunstwäscherin.

Wohnungs - Gesuch.

Eine allein stehende Frau sucht in einem anständigen Hause eine Wohnung im Preise von 30 bis 40 *Rth.* Adressen mit Angabe der Localitäten und des Preises werden unter Chiffre **M.** durch die Expedition d. **Bl.** erbeten.

Nähe am Universitätsgebäude, **Schulberg Nr. 97,** ist die Etage von 5 Stuben nebst allem Zubehör, vorn heraus, vom 1. April 1854 ab zu vermietthen.

Ein Laden, in einer der frequentesten Straßen der Stadt gelegen, ist veränderungshalber ab Neujahr anderweit zu vermietthen. Näheres im Laden gr. **Steinstr. 83.**

Ein neuerbauter Laden nebst Comtoirstube und großem Keller ist sofort zu vermietthen **Leipziger Straße 299.**

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör ist von jetzt an eine kinderlose Familie gr. **Sandberg Nr. 266,** 1 Treppe hoch, zu vermietthen. Rücksprache **Leipziger Straße Nr. 294,** 2. Etage.

Eine Stube, Kammer, Küche und sonstiges Zubehör kann sogleich oder Neujahr bezogen werden **Glantha, gr. Lerchenfeld Nr. 1812.**

Ein Torplatz ist zu verpachten gr. **Brauhausgasse Nr. 353.**

Eine Broche mit lila Steinen ist von der Promenade bis Steinweg verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie bei Hrn. Goldarbeiter **Ritscher** gegen eine Belohnung abzugeben.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)